



UPDATE ZU PITSTOP 13

Christian Nuber

DATENCHECK MIT ENFOCUS PITSTOP PRO UPDATE-RATGEBER

**Aktualisierung für das Praxishandbuch
für den Einstieg in die professionelle
PDF-Druckdatenüberprüfung und
PDF-Bearbeitung**

**AKTUALISIERUNG FÜR DIE VERSION
ENFOCUS PITSTOP PRO 13 UPDATE 2**

INHALTSÜBERSICHT

Pit Stop Pro im neuen Kleid	4
Retina Displays werden unterstützt	5
Colormangement in Enfocus PitStop Pro 13 Update 2	6
Device Link Unterstützung.....	7
Manuelle Bearbeitung.....	8
Bearbeiten von Farbverläufen	8
Bildkorrekturen	8
Zuordnung von Objekten zu Ebenen	9
Pantone Farben	10
Preflight	11
Definieren von Beschränkungen	11
Anpassbare Berichtsmeldungen.....	12
Variablen	12
Aktionslisten.....	14
Anschnittkorrektur bei Bildern im Anschnitt	14
Verläufe in Bilder konvertieren	14
Integration von beliebigen Seiten an beliebigen Stellen im Dokument.....	15
Automatisches Schließen von offenen Pfaden.....	15
Antialiasing zur Vermeidung weißer Linien bei transparenzreduzierten Daten	15
Unser Fazit	16

Herzlich willkommen bei Cleverprinting!

Seit dem Erscheinen unseres Buches „Datencheck mit Enfocus PitStop Pro“ – übrigens dem einzigen PitStop-Buch am deutschen Markt – hat sich einiges getan. Enfocus hat nach einigen Zwischenupdates mit der Version PitStop Pro 13 das nächste große Update veröffentlicht. Mittlerweile gibt es auch schon zwei weitere Service Updates für PitStop Pro 13. Selbstverständlich sind alle Themen in unserem Buch „Datencheck mit Enfocus PitStop Pro“ nach wie vor topaktuell. Trotzdem ist es höchste Zeit, die wesentlichen Neuerungen von PitStop Pro 13 Update 2 zu beschreiben und Sie an den wichtigsten Neuerungen teilhaben zu lassen.



Status Quo - Druckdaten?

Nach wie vor ist die Qualität angelieferter Druckdaten in Druckbetrieben in vielen Fällen unzureichend. Dabei spielt es keine Rolle, in welche Produktionsbereiche (Bogenoffset, Zeitungsdruck, Verpackungsdruck, Digitaldruck, etc.) man blickt. Zu den von Enfocus eruierten Top 10 Problemen in PDF-Druckdaten zählen nach wie vor:

- Unzureichende Bildauflösung
- RGB-Objekte
- Probleme mit fehlenden Anschnitten, insbesondere bei Bilddaten
- Nicht eingebettete Schriften
- Weiße Objekte und Schriften, die überdrucken
- Probleme mit dem maximalen Farbauftrag
- Probleme mit Transparenzen
- Probleme mit Ebenen in PDF-Druckdaten
- Spotfarben in reinen CMYK Dokumenten
- Tiefschwarz resultiert in zu hohem Farbauftrag

Natürlich können auch in der aktuellen PitStop Pro Version noch nicht alle Probleme mittels cleveren PitStop-Automatismen behoben werden. Außerdem gibt es immer noch Fehler, deren Behebung überhaupt nicht möglich ist. Dennoch bietet Enfocus PitStop Pro 13 Update 2 ein paar sehr nützliche Funktionen und Erweiterungen, die das Reparatur-Arsenal bereichern. Im Folgenden wollen wir Ihnen die wichtigsten neuen Funktionen und Automatisierungen zeigen, damit Sie Ihre Arbeitsabläufe weiterentwickeln und clever ausbauen können.

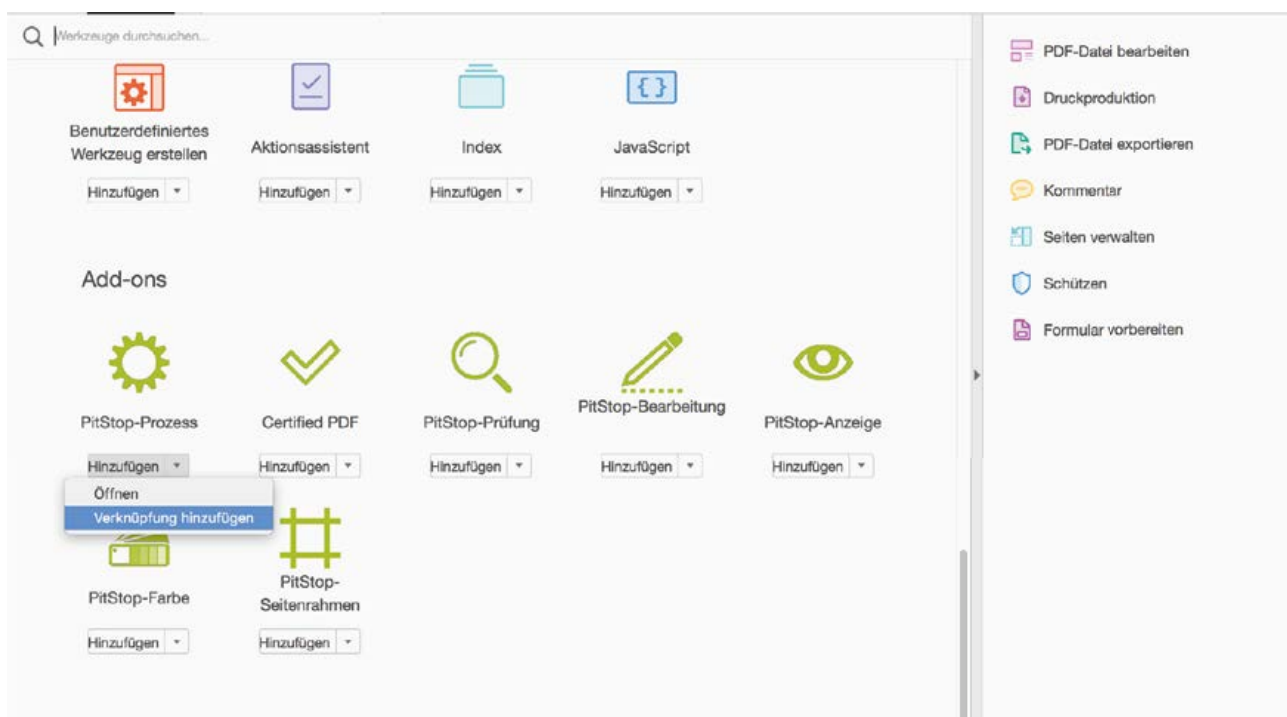
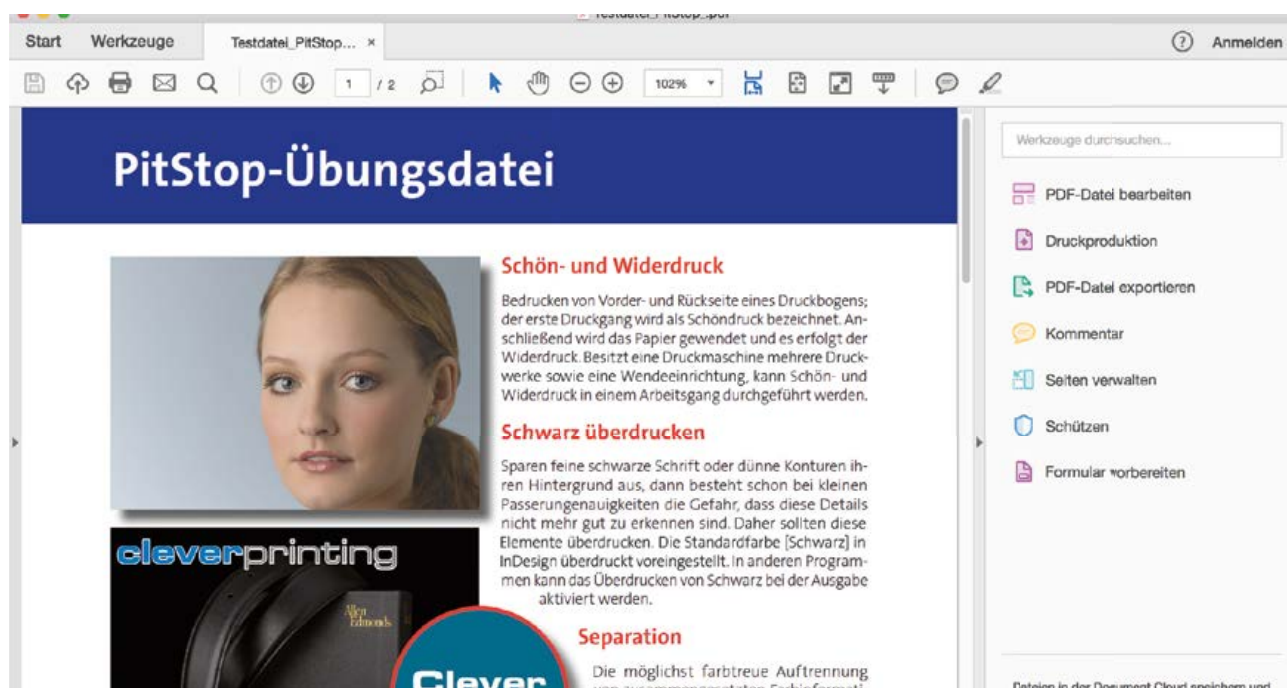
Viel Erfolg und auch Spaß beim PDF-Preflight wünscht Ihnen Ihr

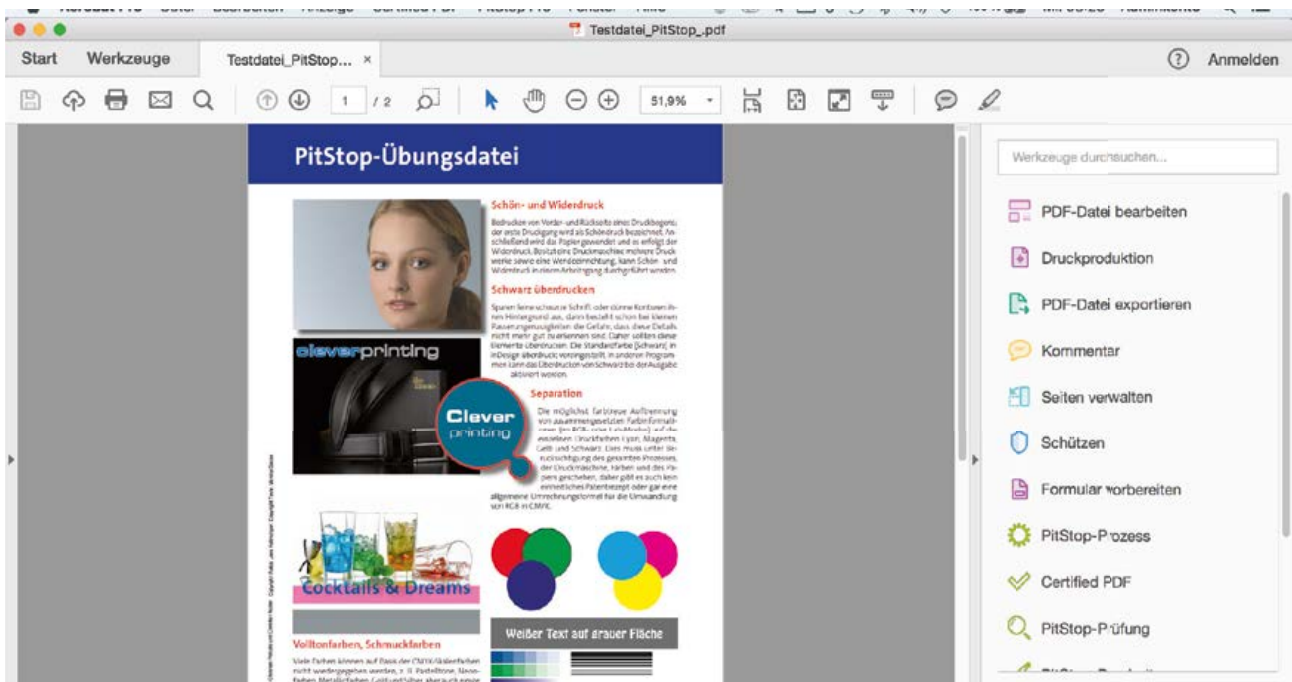
Christian Nuber

Christian Nuber ist Enfocus Certified Trainer. Zudem ist er als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Druckerhandwerk im Teilgebiet Digitale Druckvorstufe tätig.

PIT STOP PRO IM NEUEN KLEID

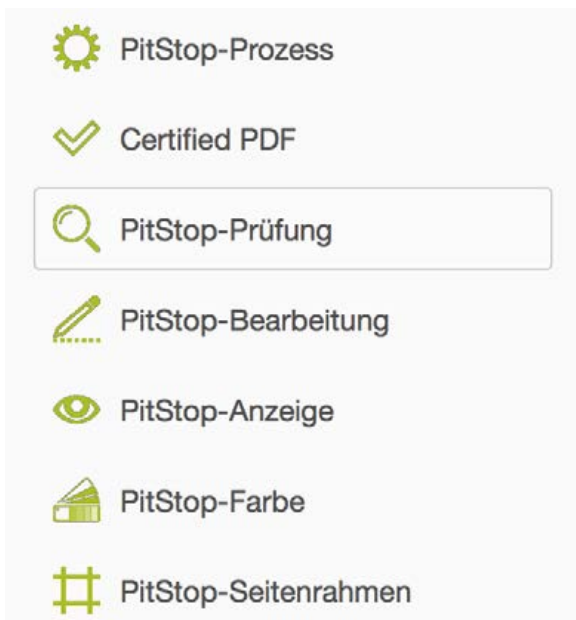
Enfocus PitStop Pro 13 Update 2 ist optimiert für Adobe Acrobat DC. Alle Anwender von Adobe Acrobat DC waren vielleicht etwas überrascht über das neue Oberflächendesign. Selbstverständlich bringt das neue Design der Arbeitsoberfläche auch Veränderungen für die Darstellung von Enfocus PitStop Pro mit. Bei Enfocus PitStop Pro handelt es sich nach wie vor um ein Plug In. Daher sind die Werkzeuge nach dem erstmaligen Start, in der Werkzeugleiste von Adobe Acrobat DC, noch nicht sichtbar – sie müssen zuerst „aktiviert“ werden.





RETINA DISPLAYS WERDEN UNTERSTÜTZT

Das lange Warten hat endlich ein Ende! Die Icons von Enfocus PitStop Pro sind nun für Apple's Retina Displays optimiert. Zuvor waren die Werkzeug Icons nur dann in der Originaldarstellung sichtbar, wenn Adobe Acrobat auf MACs mit Retina Display in der niedrigen Auflösung ausgeführt wurde – das ist nun Geschichte.



COLORMANAGEMENT IN ENFOCUS PITSTOP PRO 13 UPDATE 2

Seit PitStop Pro 10 ist es möglich, die Farbmanagement Einstellungen von Adobe CS/CC mit Enfocus PitStop Pro zu synchronisieren. Dies wurde technisch durch das Modul Adobe CMM sichergestellt. Sowohl Adobe CS/CC als auch Enfocus PitStop Pro verfügten über Adobe CMM.

Mittlerweile existiert Adobe CMM nicht mehr in Enfocus PitStop Pro. Somit wäre ein einheitliches Colormangement zwischen Adobe und Enfocus nicht mehr möglich.

Abhilfe schafft hier ein Colormangement Modul mit der Bezeichnung „Little CMS“, welches in Enfocus PitStop Pro 13 integriert ist. Hierbei handelt es sich um ein Softwaremodul, welches die Berechnungen für das Colormangement, genauso wie ursprünglich Adobe CMM, vornimmt. Für den Colormangement Experten mag sich das komisch anfühlen, da ja Adobe CS/CC nach wie vor das Adobe Modul nutzt. Jedoch ist dies auf unsere Nachfrage bei Enfocus unproblematisch. Auch bei unseren Tests haben wir keinerlei Probleme und Nachteile feststellen können. Farbkonvertierungen innerhalb von Enfocus PitStop Pro sind demnach präzise möglich und zuverlässig. Abgesehen davon: Behalten Sie die Einstellung „Adobe CMM (nicht verfügbar)“ bei, sind Farbkonvertierungen überhaupt nicht möglich!

Farbmanagement-Voreinstellungen-Editor - Farbmanagement mit Adobe synchronisiert

Name: Farbmanagement mit Adobe synchronisiert

Beschreibung: 2016-06-29

Aktionen ▾

Allgemein Bilder

☒ Farbmanagement aktivieren

Quelle: Grau: Sync mit Acrobat

RGB: Sync mit Acrobat

CMYK: Sync mit Acrobat

Lab: FFEI Input Lab Profile

Ziel: ☐ Vorhandene Ausgabebedingung (OutputIntent) hat Vorrang vor den ausgewählten ICC-Profilen

☐ Anderes ICC-Profil als Quellprofil verwenden

Grau: Sync mit Acrobat

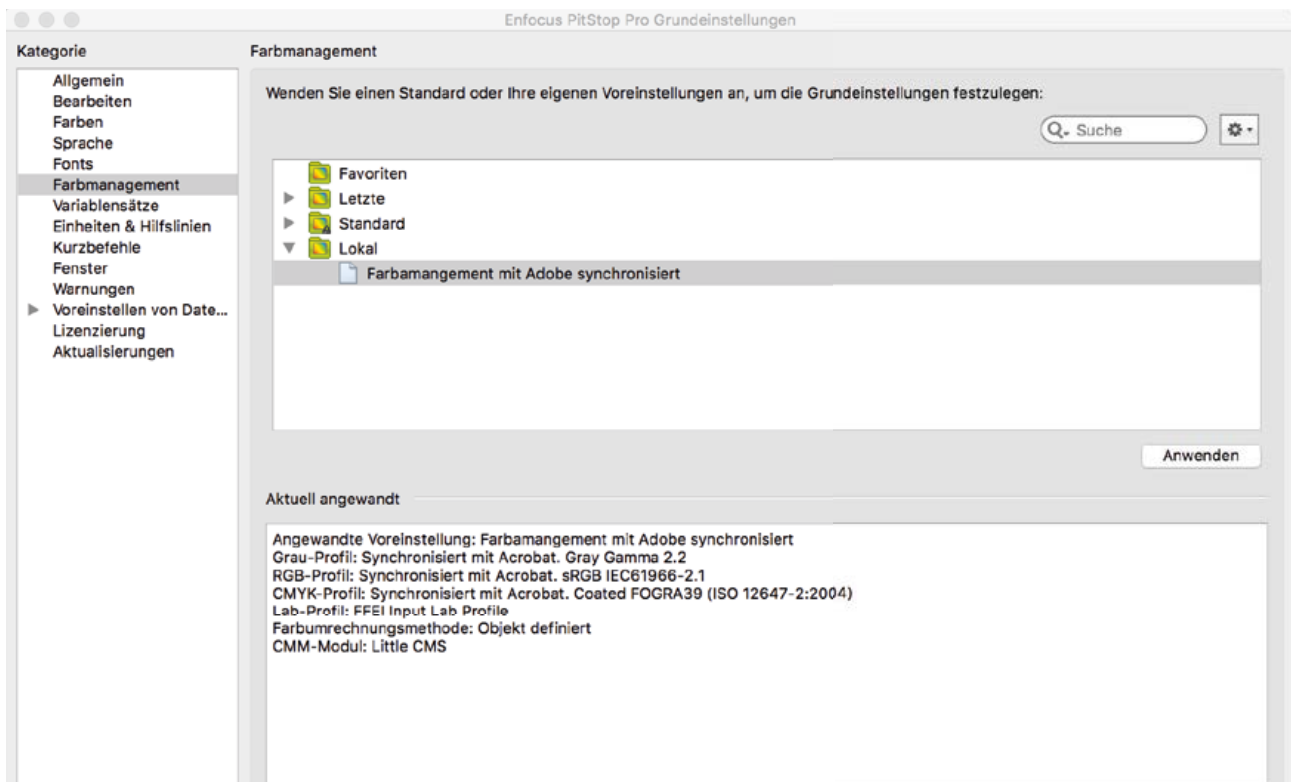
RGB: Sync mit Acrobat

CMYK: Sync mit Acrobat

Lab: FFEI Input Lab Profile

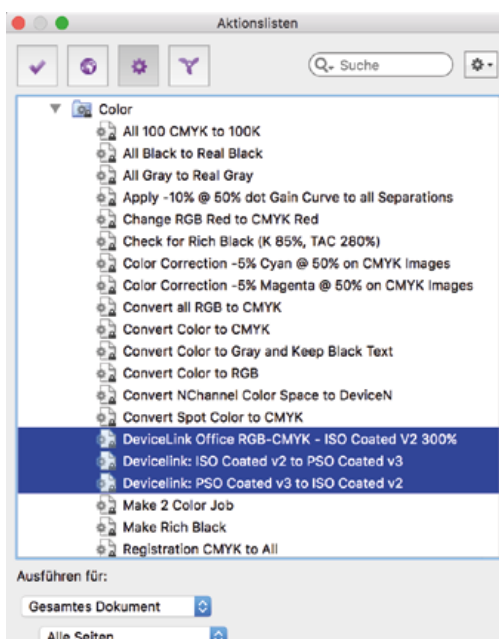
CMM-Engine:
 Systemeigenes Farbmanagement
☒ Little CMS
 Adobe-Farbmanagement (nicht verfügbar)
 Objekt definiert

Farbumrechnungsmethode:
☒ Tiefenkompensierung verwenden



DEVICE LINK UNTERSTÜTZUNG

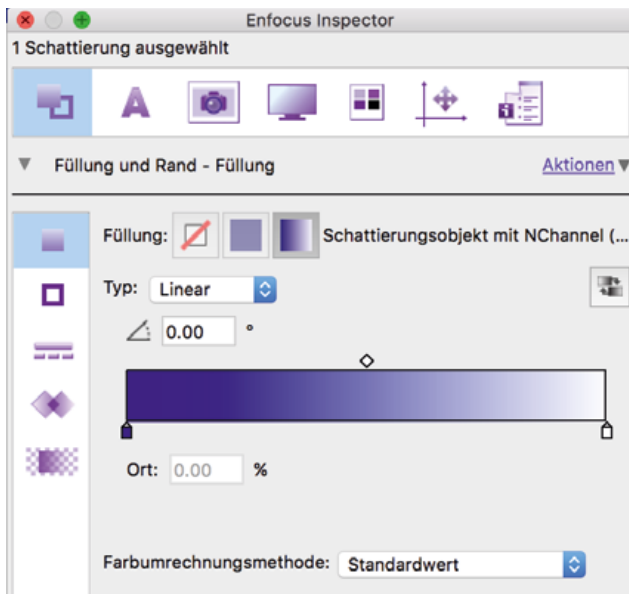
Seit Herbst 2015 existieren neue Farbprofile für den Bogenoffset Druck. Darunter befinden sich auch zwei Device Link Profile für die Konvertierung von ISO Coated_v2 nach PSO Coated_v3 und umgekehrt. PitStop Pro 13 ist nun Device Link fähig. Mit Hilfe spezieller vordefinierter Aktionslisten ist es nun möglich, PDF Daten mittels Device Link Technologien zu konvertieren. Beachten Sie hierbei auch das Kapitel „Device-Link-Profile“ auf Seite 116 in unserem neuen Cleverprinting Handbuch „PDF/X und Colormangement“.



MANUELLE BEARBEITUNG

BEARBEITEN VON FARBVERLÄUFEN

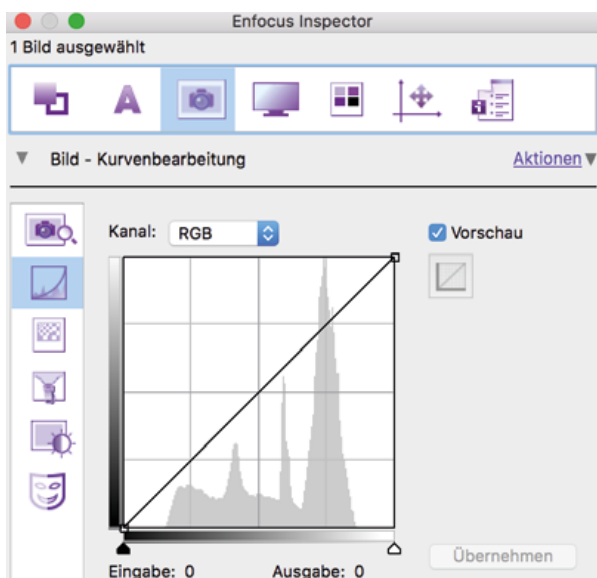
In PDF Daten enthaltene Farbverläufe, können unterschiedliche Konstellationen aufweisen. Mal handelt es sich um Farbverläufe mit Spotfarben, dann gibt es Farbverläufe mit Device N Farben, oder auch konventionelle CMYK Farbverläufe. Nun können Sie alle Farbverläufe mit Enfocus PitStop Pro manuell bearbeiten und verändern.

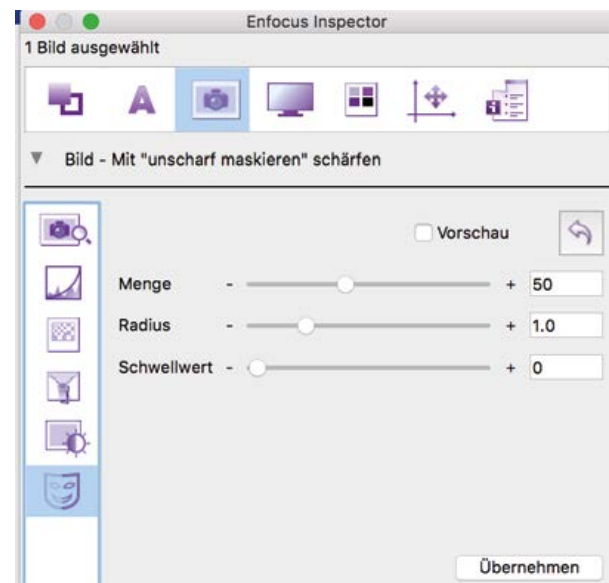
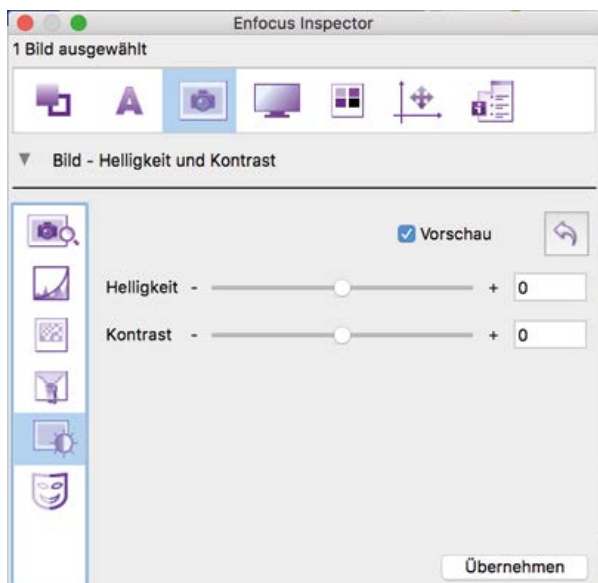


BILDKORREKTUREN

Enfocus PitStop Pro 13 hat zwar nicht den Anspruch Adobe Photoshop den Rang abzulaufen. Dennoch ist es möglich, kleinere Korrekturen an Bilddaten vorzunehmen. Dazu zählen:

- Gradation
- Helligkeit/Kontrast
- Unschärf maskieren

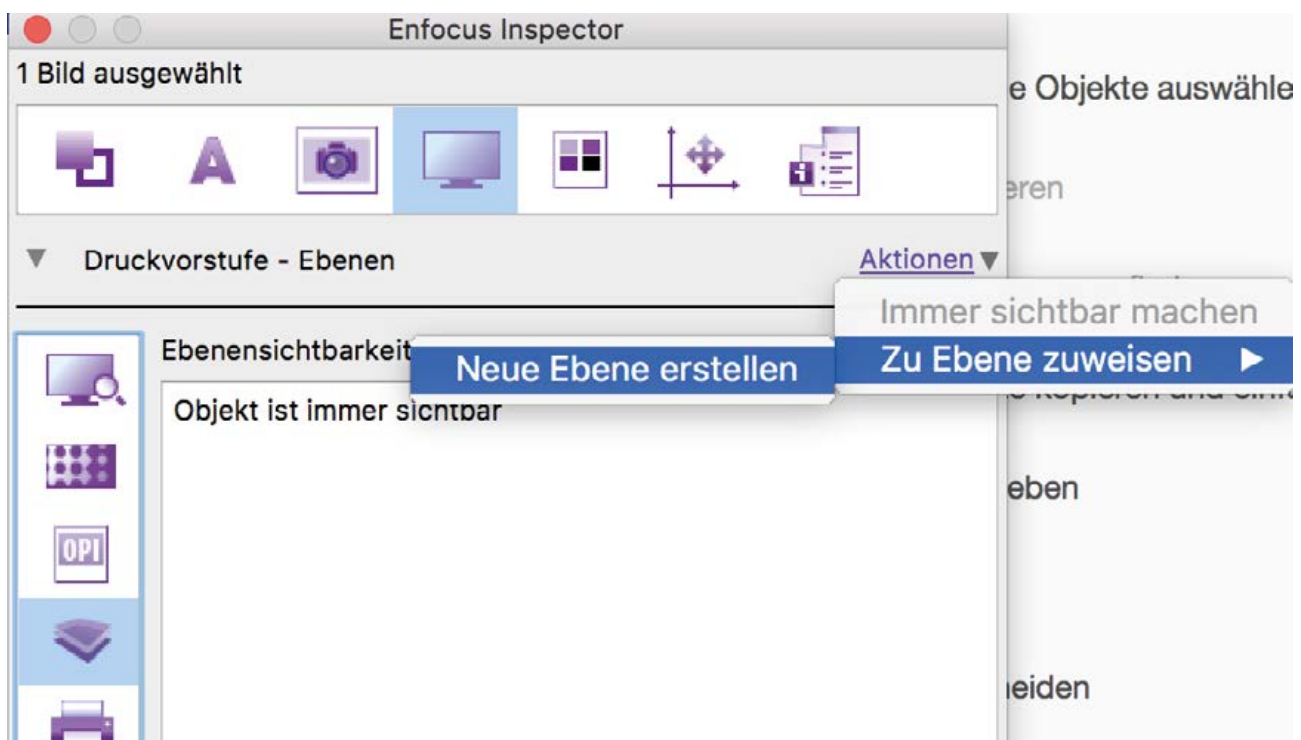




Diese Korrekturen können entweder manuell über den Enfocus Inspector, oder auch automatisiert über Aktionslisten vorgenommen werden.

ZUORDNUNG VON OBJEKTEN ZU EBENEN

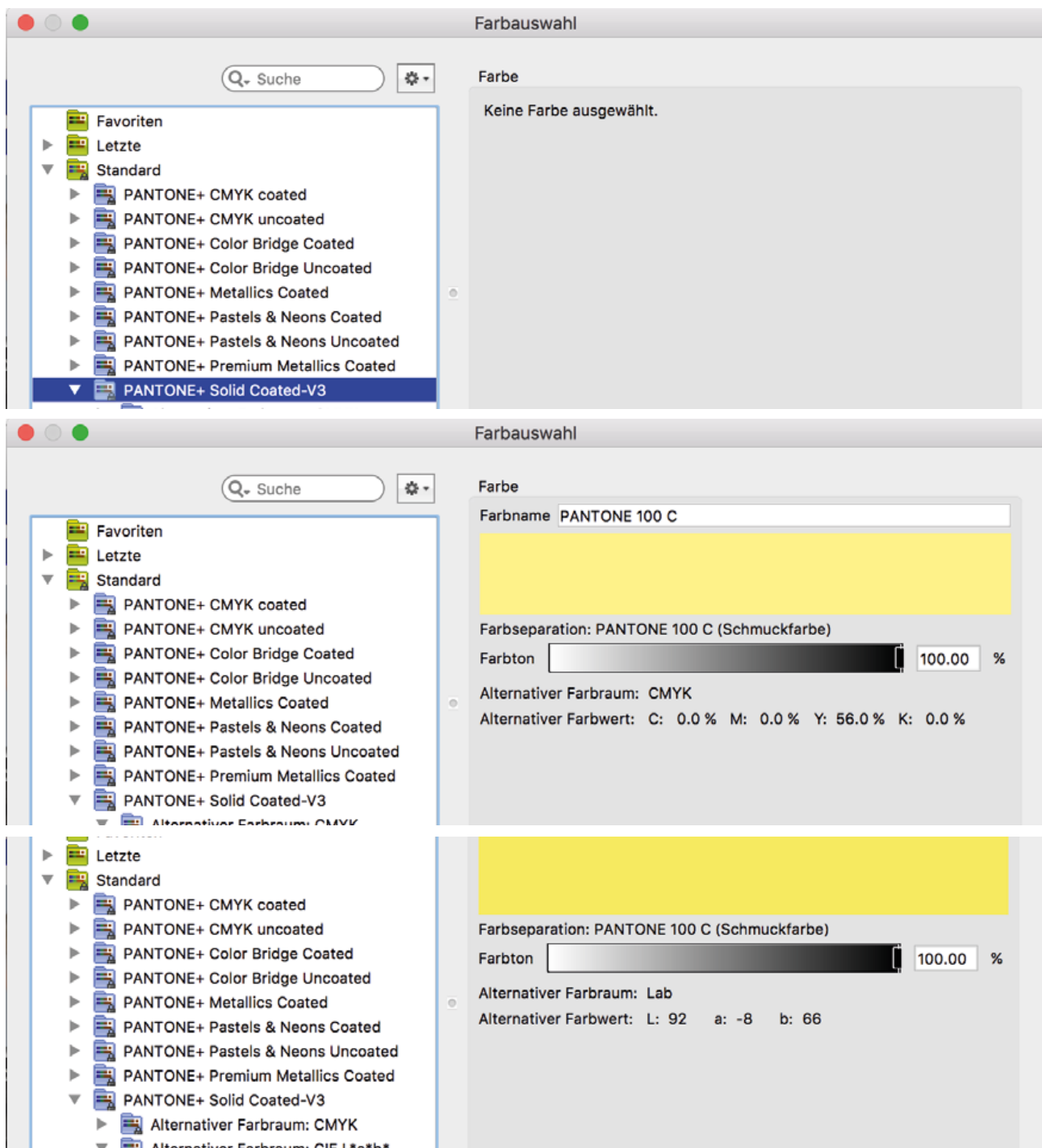
Gerade im Verpackungsdruck oder bei Veredelungen, z. B.: bei Spotlackierungen ist es immer notwendig, Objekte auf eigene Ebenen auszulagern. Wird dies bei der Datenerstellung vergessen, können Sie dies nun mit Enfocus PitStop Pro 13 nachträglich korrigieren. Wichtig ist dabei jedoch, dass die Daten keine reduzierten Transparenzen enthalten – also idealerweise als PDF/X-4 vorliegen.



PANTONE FARBEN

Adobe hat seit der Version Adobe CS6 die Pantone Definition mit der Bezeichnung Pantone+ in alle Produkte integriert. Das bedeutet, dass die Pantone Farben keine festen CMYK Ersatzfarben mehr hinterlegt haben, sondern LAB Definitionen. Umwandlungen von Spotfarben in CMYK erfolgen demnach anhand des eingestellten Farbmanagements, z. B.: in PSO Coated_v3 oder ISO Coated_v2, etc. .

Enfocus PitStop Pro 13 verwendet auch die Pantone+ Farbdefinitionen. Dort sind zusätzlich zur LAB Definition, auch die festen CMYK Ersatzfarben hinterlegt. Diese decken sich exakt mit jenen Farbwerten aus den originalen Pantone Farbfächern.

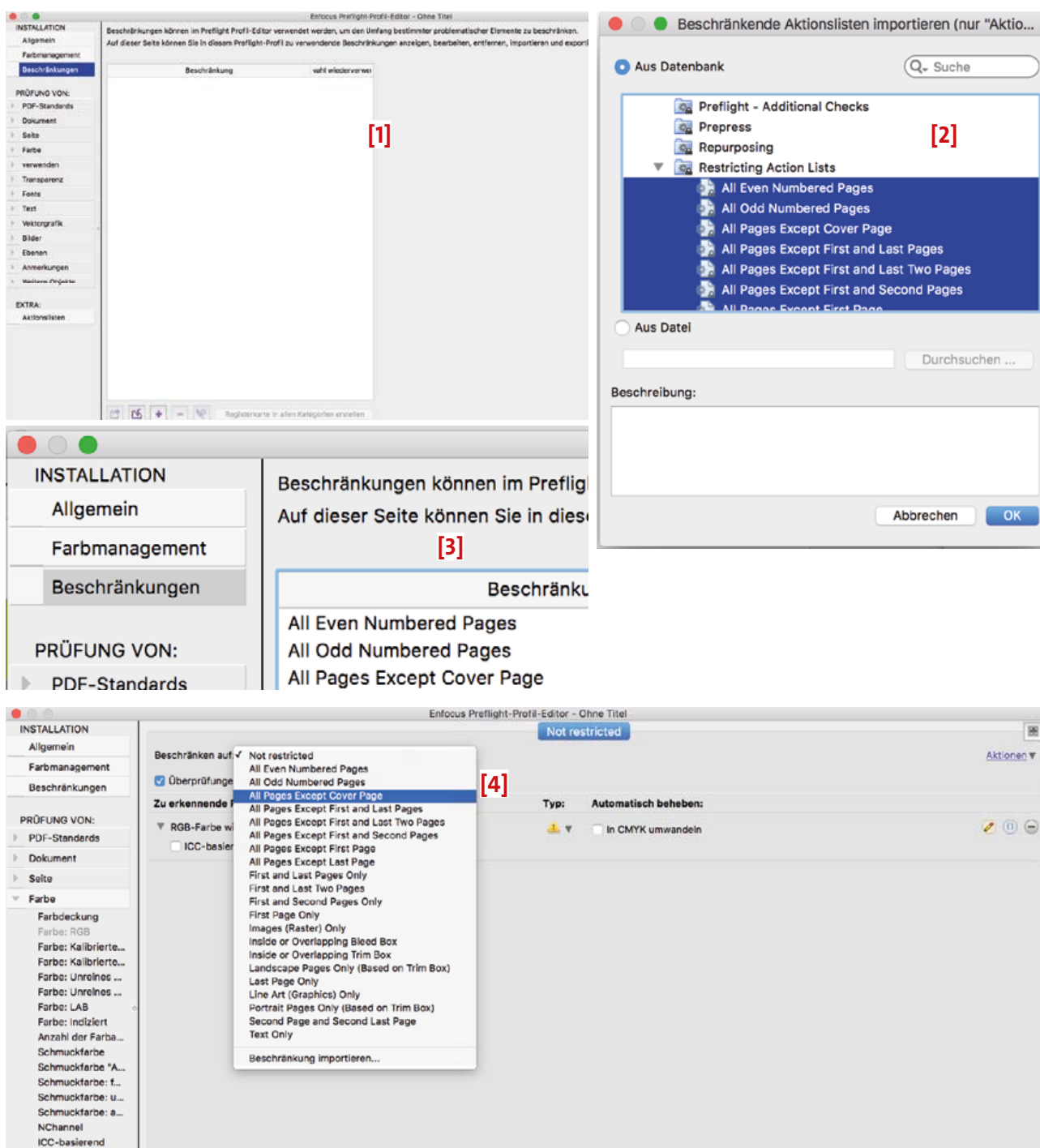


PREFLIGHT

Die Preflight Funktion zählt innerhalb von Enfocus PitStop Pro zu den meist genutzten Techniken. Hier hat Enfocus viele Neuerungen integriert.

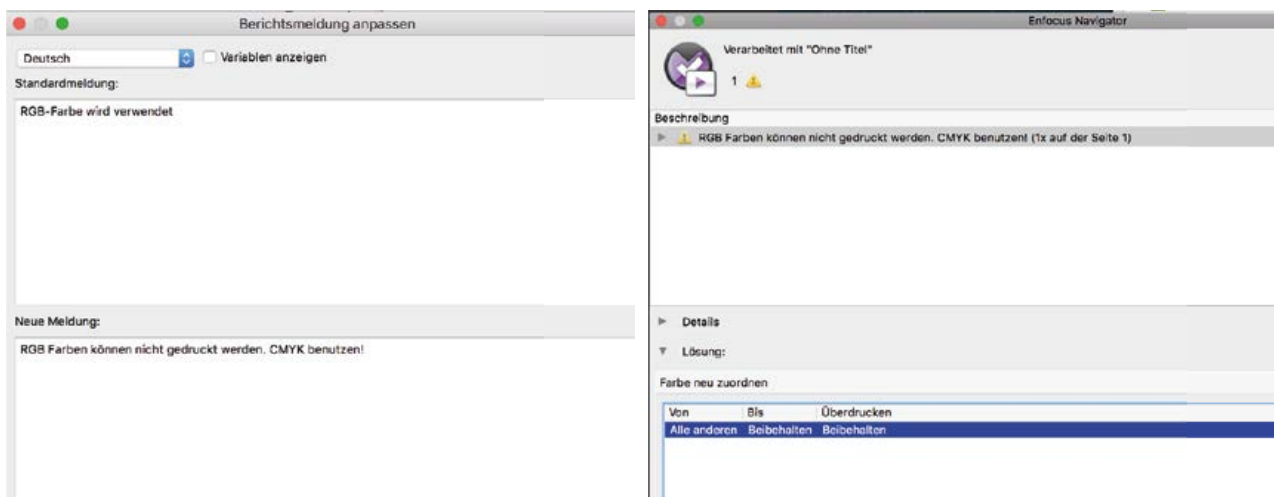
DEFINIEREN VON BESCHRÄNKUNGEN

Preflight Prüfungen können anhand von Beschränkungen nur auf bestimmte Eigenschaften ausgeführt werden. Diese Beschränkungen werden mit Hilfe mitgelieferter oder selbst erstellter Aktionslisten festgelegt. Beispielsweise wäre es damit möglich, die Prüfung der Farbdeckung nur auf Textobjekte zu beschränken.



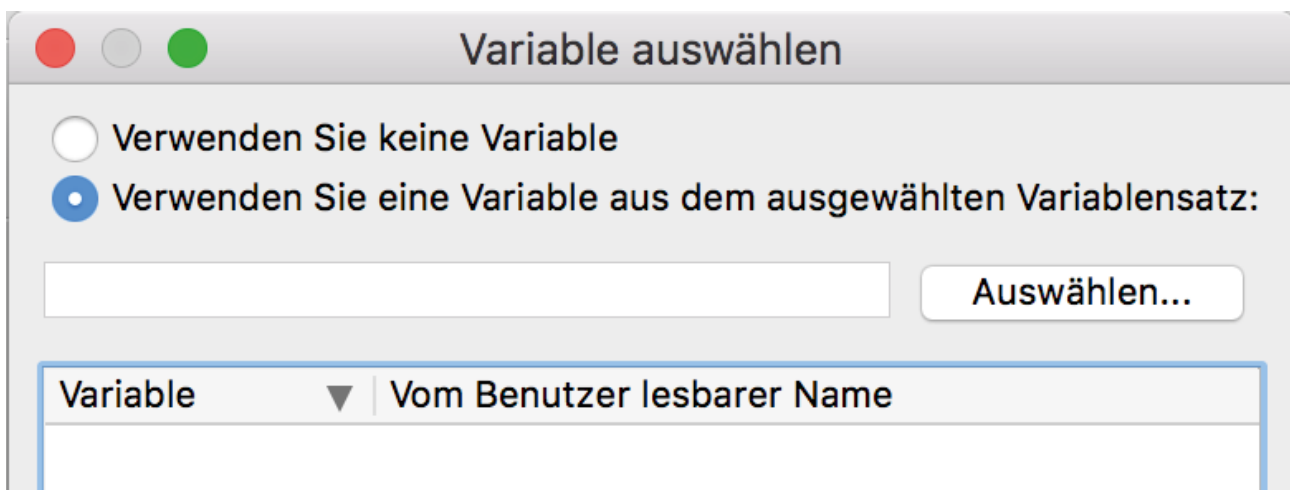
ANPASSBARE BERICHTSMELDUNGEN

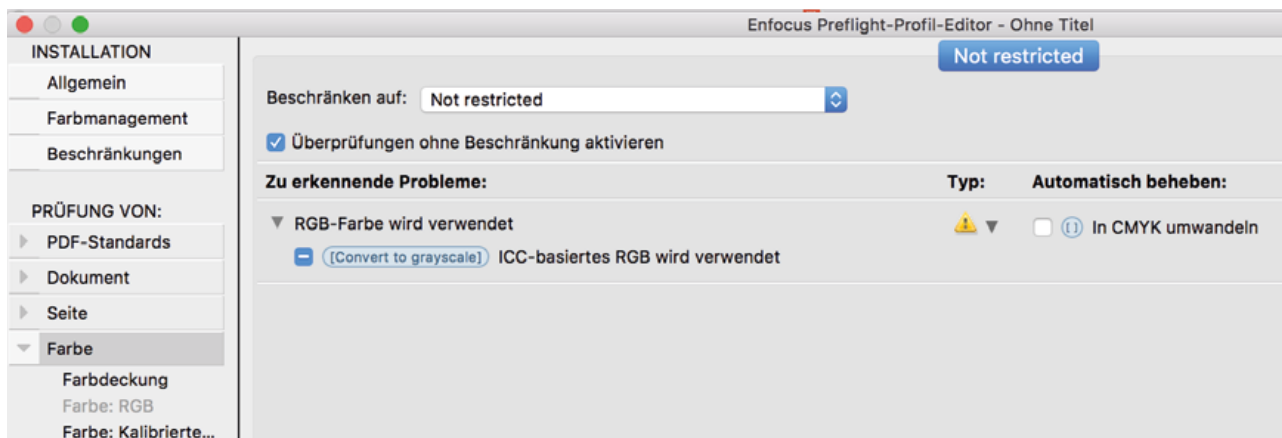
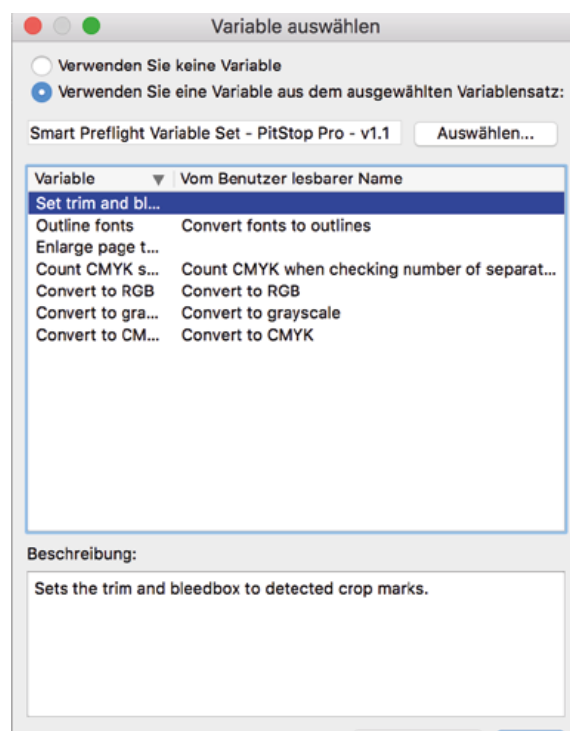
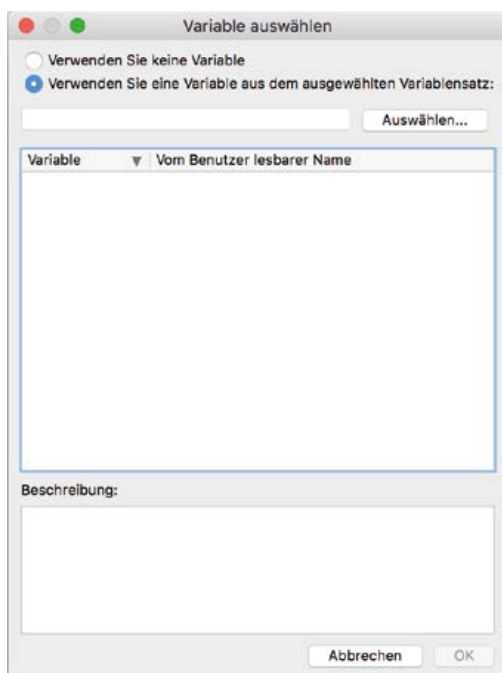
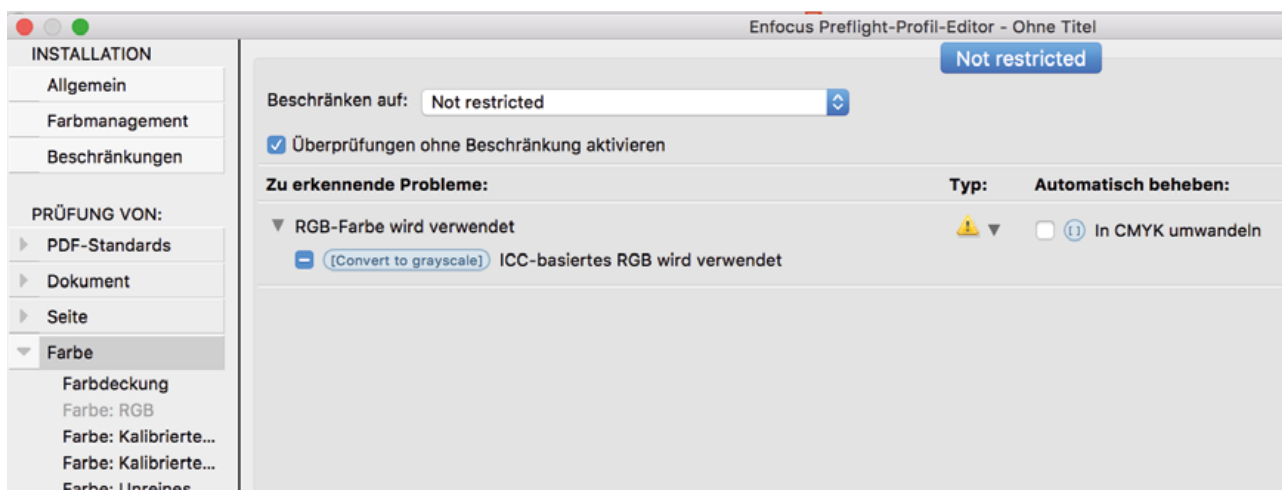
Ein Preflight Bericht ist dazu da, dem Datenanlieferer konkrete Informationen über den Zustand und die Drucktauglichkeit seiner Daten zu liefern. Deshalb wundert es nicht, dass Preflight Berichte von drucktechnischen Fachbegriffen nur so strotzen. Für so manchen Druckereikunden sind diese Preflight Berichte spanische Dörfer. Aus diesem Grund hat Enfocus eine Funktion in den Preflight integriert, die es möglich macht, Berichtsmeldungen individuell anzupassen. Dies reicht von einfacheren Formulierungen oder Erläuterungen bis hin zu mehrsprachigen Berichtsmeldungen. Ein wirklich praktisches Instrument um den Servicegedanken für den Kunden zu optimieren.



VARIABLEN

Preflight Profile müssen stets haarscharf und präzise definiert werden. Im Idealfall existiert für jede Eventualität ein eigenes Preflight Profil für diverse Druckverfahren und PDF-Daten. Die Liste der existierenden Preflight Profile wird dadurch unter Umständen sehr umfangreich. Aus diesem Grund hat Enfocus eine Technik auf Basis von Variablen integriert. Das bedeutet, dass verschiedene Prüfungen nur dann ausgeführt werden, wenn ein bestimmtes Kriterium zutrifft. Zum Beispiel: „Farbdeckung prüfen, WENN..., DANN, ... Sonst...“. Dies führt zu schlankeren Preflight Profilen und übersichtlicheren Preflight Listen.



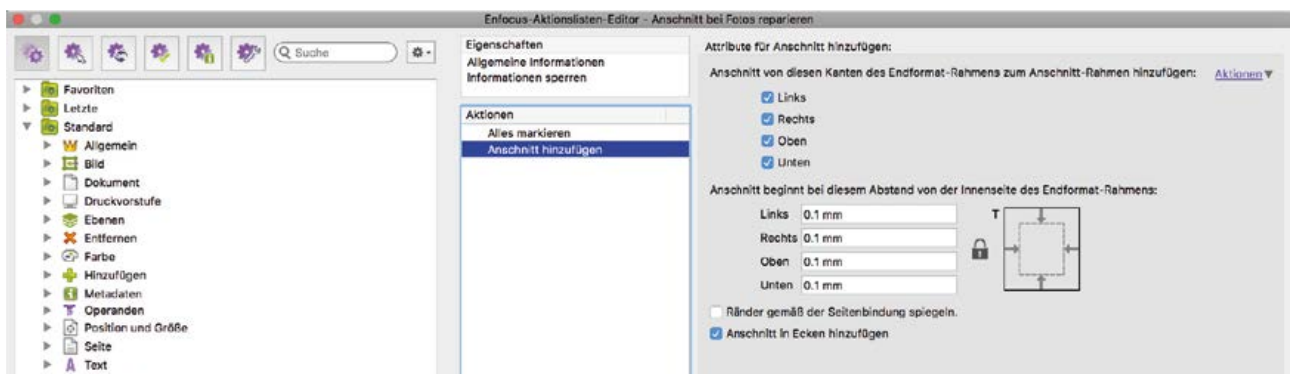


AKTIONSLISTEN

Aktionslisten sind die oft zitierte Königsklasse in Enfocus PitStop Pro. Viele Anwender scheuen sich zu Beginn mit dem Umgang dieser Technik. Zugegeben: Aktionslisten erfordern viel Denkarbeit und eine strategische Vorgehensweise sowie analytisches Denken. Haben Sie jedoch die Grundprinzipien der Aktionslisten Technik verstanden, so sind Sie in der Lage sehr umfangreiche Korrekturen und Analysen automatisiert durchzuführen. Enfocus liefert schon eh und je eine große Menge an fertigen Aktionslisten mit. Außerdem entwickelt Enfocus die Aktionslisten stetig weiter. Die Highlights der Version 13 sind:

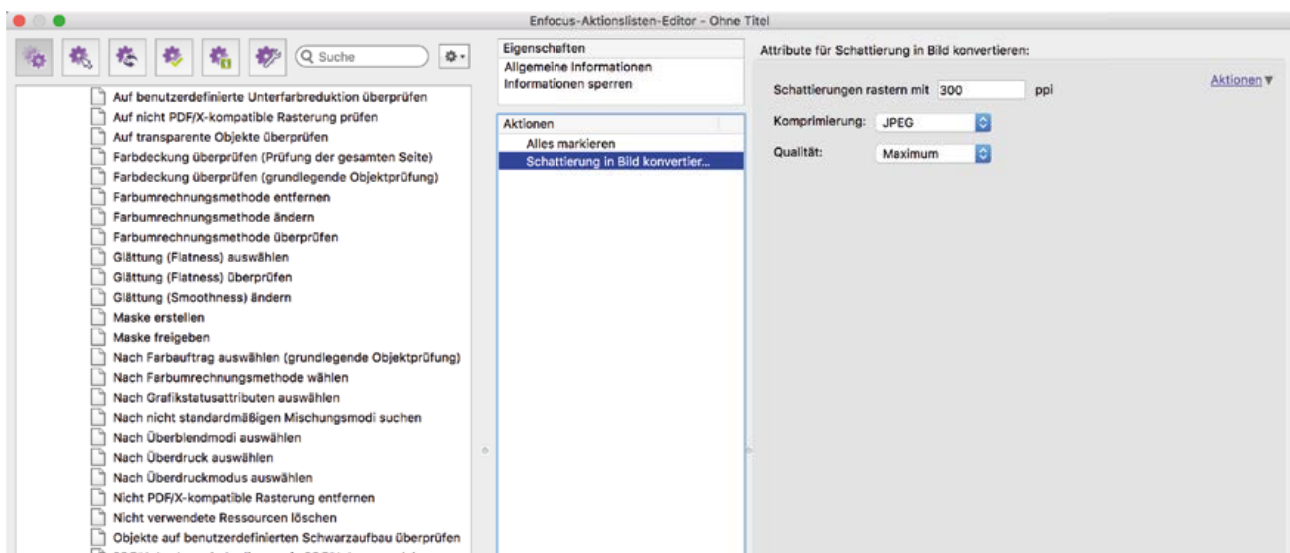
ANSCHNITTKORREKTUR BEI BILDERN IM ANSCHNITT

In PitStop Pro existieren, abgesehen von der manuellen Anschnittkorrektur, mindestens sechs weitere verschiedene Techniken zur Korrektur von Anschnittproblemen. Diese berücksichtigen jedoch immer nur Vektorgrafiken und keine Bilder. Jetzt gibt es endlich auch eine Technik, welche es ermöglicht, Anschnittprobleme mit Bildern zu korrigieren – das grenzt an Zauberei! Dabei ist der Trick recht simpel: Mit Hilfe einer Aktionsliste werden die Bildbereiche, welche am Endformat liegen, in den zuvor definierten Anschnittrahmen hineingespiegelt. Wie groß dieser gespiegelte Bereich ist, legt man in der Aktionsliste fest. Die Ergebnisse sind hervorragend!



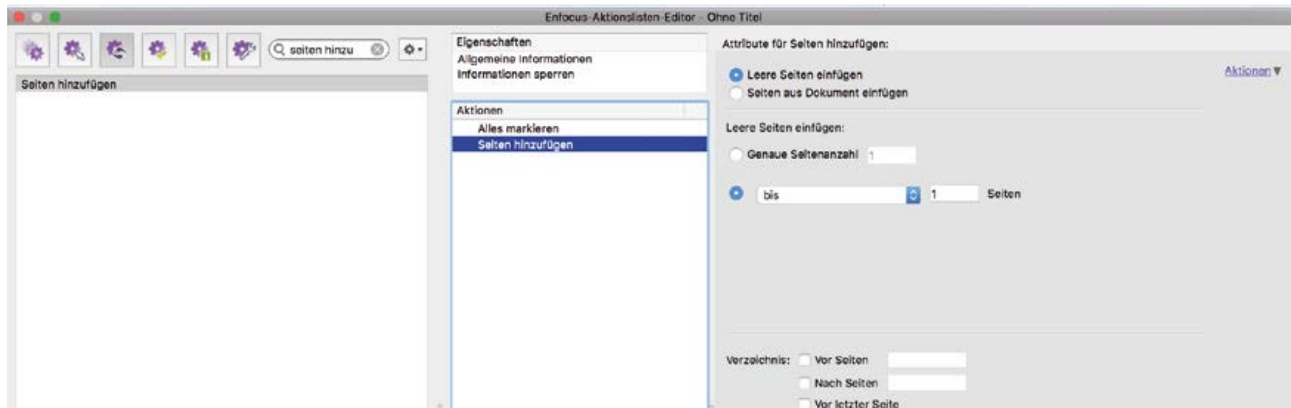
VERLÄUFE IN BILDER KONVERTIEREN

Immer wieder führen Farbverläufe zu Problemen bei der Druckproduktion. Um diesem Problem zu entgehen, können Farbverläufe mit Hilfe einer Aktionsliste bei Bedarf in Bilder umgewandelt werden.



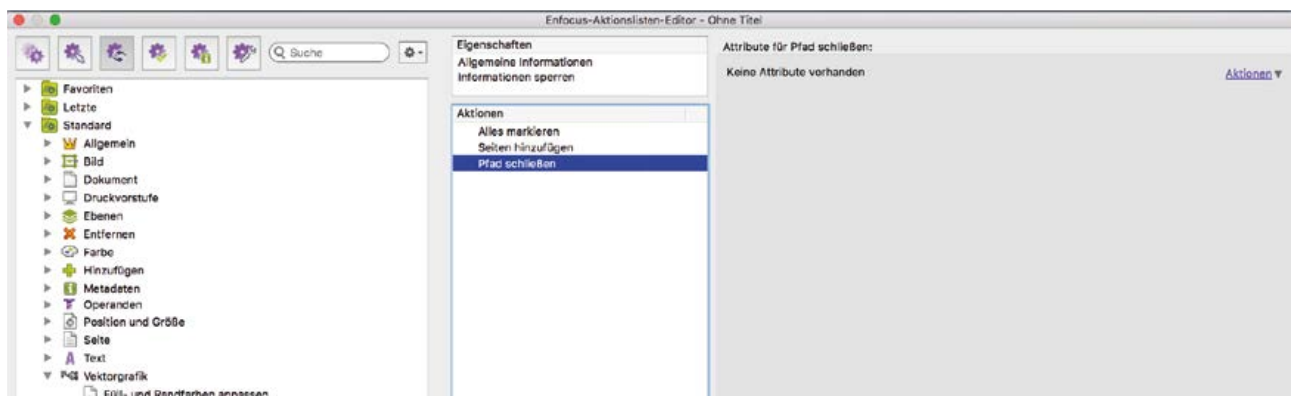
INTEGRATION VON BELIEBIGEN SEITEN AN BELIEBIGEN STELLEN IM DOKUMENT

Besonders drahtgeheftete Produktionen benötigen im Ausschuss die exakte Menge an Seiten. Oft werden diese, zum Beispiel durch letzte Text Korrekturen, vergessen. Mit Hilfe einer PitStop Aktionsliste können nun beliebige Seiten an beliebigen Stellen im Dokument integriert werden.



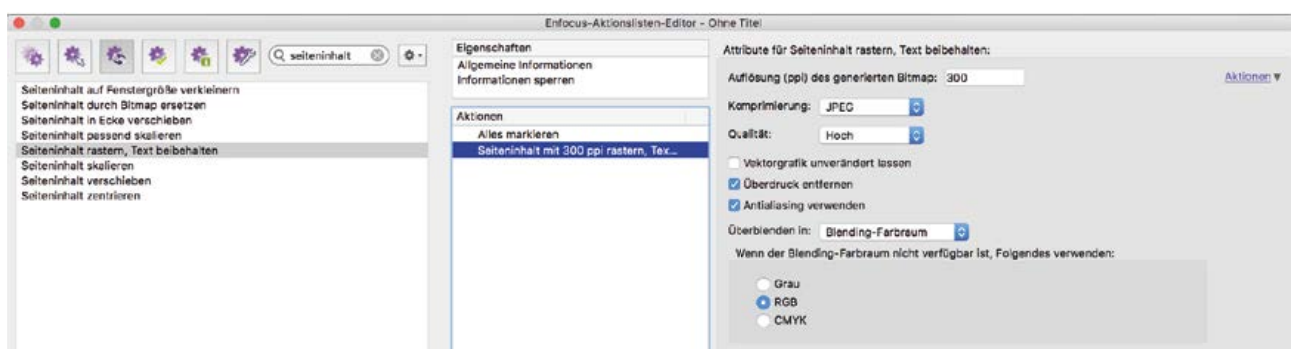
AUTOMATISCHES SCHLIEßEN VON OFFENEN PFADEN

Speziell im Verpackungsdruck, oder bei Stanzen kommt es immer wieder vor, dass definierte Pfade irrtümlicherweise nicht geschlossen werden. Dieses Problem wird durch eine neue Aktionsliste behoben.



ANTIALISING ZUR VERMEIDUNG WEIßER LINIEN BEI TRANSPARENZREDUZIERTEN DATEN

Der Elefant fürchtet weiße Mäuse, Druckdatenhersteller fürchten weiße Linien in transparenzreduzierten Daten. Werden diese nun gedruckt, oder werden sie nicht gedruckt? Wer die kleinen Tricks in Adobe Acrobat nicht kennt, um diesem Problem auszuweichen lebt bis zur Auslieferung der Produktion mit dieser Unsicherheit. Eine neue Aktionsliste schafft Abhilfe. Dadurch werden die Druckdaten mit einem Antialiasing Vorgang korrigiert, sodass weiße Linien damit der Vergangenheit angehören.



UNSER FAZIT

Nach mittlerweile mehr als 15 Jahren, hat sich Enfocus PitStop Pro zu einer umfangreichen und professionellen Software entwickelt, die bei der Prüfung und Korrektur von PDF-Druckdaten sehr gute Dienste leistet. Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Produkts basiert auf praxisorientierten Lösungsansätzen. Es scheint, als hört Enfocus dem Kunden zu und reagiert auf Wünsche der großen Nutzergemeinde. Mit jeder weiteren Version wird spürbar, dass hier Prepress Profis am Werk sind, um diese Software mit praxistauglichen Tools auszustatten.

Selbstverständlich existieren neben den soeben beschriebenen Neuerungen auch zahlreiche Fehlerkorrekturen innerhalb der Software. Außerdem gibt es noch viele winzige Verbesserungen im Umgang mit diesem Produkt. Die ausführliche Beschreibung dieser Kleinigkeiten würde jedoch den Rahmen dieses Update-Ratgebers bei Weitem sprengen. Mit Sicherheit werden Sie bei Ihrer täglichen Nutzung rasch auf weitere Funktionen und/oder Erweiterungen stoßen.

Bleiben Sie neugierig und vertiefen Sie Ihre Kenntnisse im Umgang mit Enfocus PitStop Pro. Das Programm liefert ein großes Potenzial, Prepress Workflows und die damit in Verbindung stehende Datenprüfung und Korrektur clever auszubauen. Damit gewinnen Sie ein hohes Maß an Produktionssicherheit und Ihre Kunden erhalten weiterhin erstklassigen Service und eine gute Qualität – genau so soll es sein!

Datencheck mit Enfocus PitStop Professional

Das PDF ist weltweit der Standard in Sachen Druckdaten. Enfocus PitStop Professional ist Standard, wenn es um die Kontrolle und Bearbeitung von PDF-Druckdaten geht. Mit PitStop können Prüfungen und Korrekturen von Hand durchgeführt, aber mit „Globalen Änderungen“, „Quick Runs“ und „Aktionslisten“ auch automatisiert werden. PDFs mit hundert Seiten lassen sich so in wenigen Augenblicken überprüfen und korrigieren – fast vollautomatisch.

Unser Cleverprinting-Buch „Datencheck mit Enfocus PitStop Pro“ zeigt Ihnen, wie Sie mit PitStop Professional PDF-Druckdaten schnell und effizient prüfen und korrigieren. Neben den Werkzeugen zur manuellen PDF-Bearbeitung legen wir den Schwerpunkt hierbei auf die Möglichkeiten, Arbeitsabläufe clever zu automatisieren. Denn nur, wer alle Tricks und Kniffe von PitStop richtig beherrscht, der kann das Potenzial von PitStop Professional voll ausschöpfen.

Datencheck mit Enfocus PitStop Professional

112 Seiten, DIN A4, komplett in Farbe

Best.-Nr.: **CP-PitStop-01.2014**

Preis nur 29,90 Euro

